

Einhell Germany AG

1996:

Rahmenbedingungen:

- BIP +1,4%

Kurzbericht:

- Umsatz +4% (Auslandsgeschäft +22%, Deutschland -5%)
- Margendruck
- Auftragsbestand +5%
- Investitionen 3,1 Mio. DM nach 10 Mio. DM (höhere Investitionen wurden im Vorjahr bereits getätigt und Projekte abgeschlossen)
- ISC GmbH gegründet

Ausblick:

- Kein Umsatzwachstum im Handel wegen hoher Arbeitslosigkeit und hohe Steuer- und Abgabenlast
- Auch weiterhin Margendruck
- Weiter im Auslandsgeschäft investieren
- Für 1997 keine Neugründungen geplant (im Vorjahr erfolgten bereits Polen und Ungarn)
- 10% Umsatzwachstum in der Gruppe erwartet (vorwiegend im Ausland)

1998: (Geschäftsbericht 1997 nicht mehr erhältlich)

Rahmenbedingungen:

- BIP +2,8%
- Privater Konsum +1,7%
- Volumenwachstum im Einzelhandel real +0,6% (nach 5 Jahren Umsatzrückgang)
- „Do-it-yourself“ Branche (DIY) +3,7% (70 Mrd. DM)

Kurzbericht:

- Umsatz -3,5% auf Grund der Finanzkrise in Russland (bis September Umsatzplus von 1,5%)
- Umsatz in Deutschland -10%; Ausland +8% (Auslandsanteil am Umsatz 41%; Vj. 37%)
- Familie Thannhuber verzichtet auf Dividende
- Fast alle Baumarktketten werden von Einhell beliefert
- Starker Wettbewerb verhindert Preiserhöhungen
- Fubag International im Vorjahr konsolidiert
- 3 Sparten auf 2 gekürzt: „Garten und Freizeit“ enthält jetzt Autozubehör, Sicherheits-, Haus- und Klimatechnik sowie Saunen; 2. Sparte „Werkzeuge“
- Auftragslage gut
- Bestellvolumen 76 Mio. DM (+13% gegenüber Vj)
- Mitarbeiterzahl leicht erhöht

Ausblick:

- BIP +1,5%
- „DIY“ Branche 1998 – 2001 zwischen 4% - 8,5%
- Konzernumsatz +7%
- Ergebnis verdoppeln
- Höherer Auftragsbestand erwartet
- Ertragsverbesserungen dank Investitionen in EDV

1999:

Rahmenbedingungen:

- BIP +1,4%
- Privater Konsum +2%
- „DIY“ Branche entwickelt sich wie der Einzelhandel verhalten

Kurzbericht:

- Umsatz +25,5% (Deutschland +20,6%; Ausland 32,5%)
- Jahresüberschuss 3,1 mal höher als 1998
- Auftragsbestand 107,8 Mio. DM
- Produktionskosten leicht gesenkt
- Investitionen 4,3 Mio. DM (nach 81 Mio. DM) für Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und neue EDV Struktur
- 591 Mitarbeiter (580)
- Umschulungen wegen neuer Betriebssoftware für 80 Mitarbeiter
- FuE 4,4 Mio. DM (4,3 Mio. DM); Neu- und Weiterentwicklung von 250 Produkten

Ausblick:

- Baumärkte Umsatzplus von 3%
- Umsatz Einhell +3% (auf 420 Mio. DM)
- Einführung neuer Produkte
- Neu- und Weiterentwicklung von 200 – 250 Produkten
- Investitionen in EDV
- Ausweitung der europäischen Präsenz
- Alle Investitionen mit Eigenkapital finanzieren
- Keine großen Veränderungen der Mitarbeiterzahl
- Weitere Zunahme beim Ertrag
- Kostenreduzierungen

2000:

Rahmenbedingungen:

- BIP +3,1%
- Privater Konsum +1,9%
- „DIY“ Branche +1%

Kurzbericht:

- Umsatz +5% (stagnierende Inlandsnachfrage; Auslandsanteil am Umsatz 48%)
- Gewinnmargen stehen unter hohem Druck
- Zahlreiche Einsparungen
- Ebit +10,2%
- Jahresüberschuss wegen überproportionaler Steuerquote um 21% gesunken
- Rohstoffpreise gestiegen
- Wechselkurs USD/EUR verschlechtert
- Produktpreise konnten teilweise angepasst werden
- Auftragslage erfreulich entwickelt (Bestellvolumen 113,1 Mio. DM; +5%)
- Lohnerhöhungen im Vorjahr
- Investitionen 5,8 Mio. DM (+35%)
- FuE 4,5 Mio. DM (4 Mio. DM)
- 250 Geräte neu- und weiterentwickelt
- Mitarbeiteranzahl auf 658 erhöht

Ausblick:

- Verbesserung der Rahmenbedingungen
- Deutliche Volumenausweitung
- Markterschließung in Skandinavien und Australien

2001:

Rahmenbedingungen:

- BIP +0,6%
- Privater Konsum +3,2%
- „DIY“ Branche in rauhem Wettbewerbsumfeld
- Exporte +5,1%; Importe +2%
- Nettolöhne +3,4% durch Steuerentlastungsgesetz
- Anlageinvestitionen -4,1%
- Bauinvestitionen -5,7%
- Verbraucherpreise +2,5%
- Beschäftigte in Deutschland +0,1%
- Ende der Rezession in Amerika absehbar
- Moderater Aufschwung in Sicht
- Wettbewerbssituation deutlich verschärft

Kurzbericht:

- Umsatz +10% (Inland 14,9%; Auslandsanteil am Umsatz 46%)
- Ebit -16,1%
- Jahresüberschuss -35,7% wegen gestiegener Steuerquote
- Einmalkosten verursacht wegen Umstellung der Berichtserstattung auf IAS und Verbesserung der Unternehmensstruktur
- Dollar Kurs belastet Ergebnis
- Investitionen 2,6 Mio. Euro (3 Mio. Euro)
- FuE 2,5 Mio. Euro (2,3 Mio. Euro)
- Weiterer Ausbau der EDV
- Liquidität war jederzeit gesichert
- Mitarbeiteranzahl 676 (658)

Ausblick:

- Steigende Umsätze erwartet
- Bestellungen 76,1 Mio. Euro (+32%)

2002:

Rahmenbedingungen:

- BIP stagnierte
- „DIY“ Branche -3%
- Zunehmende Belastungen der Privathaushalte
- Steigende Arbeitslosigkeit

Kurzbericht:

- Umsatz +13,4% (Inland +11,3%; Ausland +15,8%)
- Segment Portugal belastet (Unstimmigkeiten gefunden; dadurch im Konzern Belastungen von 10 Mio. Euro)
- EBT durch Portugal auf 1,3 Mio. Euro geschrumpft (5 Mio. Euro)
- Jahresüberschuss 0,2 Mio. Euro (2,7 Mio. Euro)
- Investitionen 3,8 Mio. Euro
- Internationalisierung durch Vertriebsgesellschaft in Kroatien fortgesetzt
- Mitarbeiterzahl 688 (676) wegen Kroatien
- Neuer Vorstandsvorsitzender gewählt (Herr Kroiss, seit 2001 bei Einhell AG, vorher 3 Jahre Geschäftsführer bei Einhell Austria)

Ausblick:

- BIP <1%
- Keine nennenswerte Ausweitung beim privaten Konsum
- „DIY“ Branche -2%
- Steigerung des Umsatzes auf 280 Mio. Euro
- Gute Auftragslage und Markteinführungen
- Ergebnis von 7-8 Mio. Euro erwartet
- Umsatzrendite 2,5 bis 3%
- Aufbau eines eigenen Vertriebsnetzes in China

2003:

Rahmenbedingungen:

- „DIY“ Branche +2,1%

Kurzbericht:

- Umsatz +9% (Deutschland +9,1%; Umsatzanteil von Deutschland 53,1%)
- EBT 13,1 Mio. Euro (1,3 Mio. Euro)
- Jahresüberschuss 8,8 Mio. Euro (0,2 Mio. Euro)
- Investitionen +3,9% auf 3,8 Mio. Euro
- Mitarbeiteranzahl 724 (688)

Ausblick:

- BIP +1,7%
- Konsumverhalten durch Steuerreform positiv beeinflusst
- „DIY“ Branche +2%
- Umsatz deutlich über Vorjahresniveau
- Tochtergesellschaften in Bosnien Herzegowina und Rumänien werden gegründet

2004:

Rahmenbedingungen:

- BIP + 1,8%
- „DIY“ Branche unverändert
- Arbeitslosenzahl weiterhin gestiegen

Kurzbericht:

- Umsatz +19,3% (Deutschland +14,8%; Umsatzanteil von Deutschland 51,1%)
- EBT 17,9 Mio. Euro (13,1 Mio. Euro); + 36,6%
- Jahresüberschuss 12,1 Mio. Euro (8,8 Mio. Euro); + 37,5%
- Investitionen 9,6 Mio. Euro (3,9 Mio. Euro); Anstieg wegen Investitionen in Maschinen; Umbauten in Lagerflächen (5,9 Mio. Euro in Sachanlagen)
- Anschaffung eines Geldmarktfonds zur Absicherung der Urlaubs- und Gleitzeitguthaben der Mitarbeiter
- Mitarbeiterzahl 822 (724)

Ausblick:

- BIP +1,25% - 2,25%
- Privater Konsum +0,8%
- „DIY“ Branche +1%
- Umsatz weiter steigern
- Konzernnamen in 3-5 Jahren neu gestalten

2005:

Rahmenbedingungen:

- Globales BIP + 4,3%
- BIP Deutschland +0,9%
- „DIY“ Branche Flächenunbereinigt +1,4%; Flächenbereinigt -0,9%
- Schwierige Situation auf dem Arbeitsmarkt
- Arbeitslosenquote +1,2% auf 11,7% (wegen Hartz-IV Reform)
- Schwache Einkommensentwicklung
- Gesunkene Kaufkraft
- Großhandel +2,5%

Kurzbericht:

- Umsatz +12,6% (Deutschland +5,4%; Umsatzanteil Deutschland 47,9%)
- Umsatzrendite 5,8% (5,2%)
- EBT 22,3 Mio. Euro (17,9 Mio. Euro); +25%
- Jahresüberschuss 14,7 Mio. Euro (11,7 Mio. Euro); +25,6%
- ROI 10,8% (10%)
- Investitionen 5,4 Mio. Euro
- FuE 2,3 Mio. Euro
- Übernahme rumänischer- und bulgarischer Partner
- Gesellschaft in Ukraine am 1.1.2006 gegründet
- Mitarbeiterzahl 926 (822)

Ausblick:

- BIP +1,5%
- Privater Konsum bleibt schwach
- Positive Auswirkung am Arbeitsmarkt
- Umsatz steigern auf 400 Mio. Euro
- Weitere Unternehmenskäufe und -gründungen

2006:

Rahmenbedingungen:

- Globales BIP + 3,9%
- BIP Deutschland +2,5%
- „DIY“ Branche +1,2%
- Ausgaben für privaten Konsum nur leicht erhöht (wegen Vorzieheffekten der Mehrwertsteuererhöhung)
- Arbeitsmarkt profitierte

Kurzbericht:

- Umsatz +6,4% auf 411,8 Mio. Euro
- EBT 23,8 Mio. Euro (22,3 Mio. Euro); +6,7%
- Rendite vor Steuern 5,8% (5,8%)
- Jahresüberschuss 16,3 Mio. Euro (14,7 Mio. Euro); +10,9%
- ROI 11,9% (10,8%)
- Investitionen 5,3 Mio. Euro (5,4 Mio. Euro)
- FuE 2,5 Mio. Euro (2,3 Mio. Euro)
- Mitarbeiterzahl 1059 (926)

Ausblick:

- BIP +1,8%
- Privater Konsum sinkt wegen höherer Mehrwertsteuer
- Arbeitslosigkeit sinkt
- Umsatzsteigerung auf 380 – 400 Mio. Euro (weka Holzbau GmbH fällt beim Umsatz weg)
- In absehbarer Zeit Tochtergesellschaft in Südafrika geplant

2007:

Rahmenbedingungen:

- Globales BIP + 3,7%
- BIP Deutschland +2,6%
- Inflation über 3%
- Arbeitsmarkt entwickelt sich positiv

Kurzbericht:

- Umsatz 385,7 Mio. Euro; um weka Holzbau bereinigt 360,6 Mio. Euro (Deutschland bereinigt - 4,9%; Umsatzanteil Deutschland 36,9%)
- EBT 24,6 Mio. Euro (21,9 Mio. Euro)
- Rendite vor Steuern 6,4% (6,1%)
- Jahresüberschuss 16,7 Mio. Euro (14,8 Mio. Euro); +12,8%
- RIO 10,6% (11,9%)
- Investitionen 11,6 Mio. Euro
- FuE 3,2 Mio. Euro (2,5 Mio. Euro)
- Tochtergesellschaft in Griechenland gegründet
- 85% einer türkischen Gesellschaft übernommen
- Mitarbeiterzahl 964 (Vorjahr bereinigt 854)

Ausblick:

- Globales BIP +3,3%
- BIP Deutschland +1,9%
- „DIY“ Branche profitiert
- Inflation 2%
- Arbeitslosigkeit 8,3%
- Umsatz 400 – 420 Mio. Euro
- Gründung neuer Tochtergesellschaften
- Einführung der Linien „Blue“ und „Red“

2008:

Rahmenbedingungen:

- Globales BIP + 2,8% (Finanzkrise)
- BIP Deutschland +1,7%
- „DIY“ Branche -5,8%
- Inflation 2,6%
- Arbeitslosenquote 7,8%

Kurzbericht:

- Umsatz -7,1% (auf 358,7 Mio. Euro; Umsatzanteil Deutschland 35%)
- EBT 18,4 Mio. Euro (24,6 Mio. Euro)
- Rendite vor Steuern 5,1% (6,4%)
- Jahresüberschuss 14,2 Mio. Euro (16m7 Mio. Euro); -15%
- ROI 7,5% (10,6%)
- Investitionen 3,3 Mio. Euro
- FuE 4 Mio. Euro (3,2 Mio. Euro)
- Mitarbeiterzahl 1052 (964); +9%

Ausblick:

- Globales BIP +0,9%
- BIP Deutschland Rezession
- Inflation 2,1%
- Verbesserung der Qualität
- Organisches Wachstum
- Kostenreduzierung
- Optimierung des Lagerbestands
- Etablierung von „Blue“ und „Red“
- Gründung einer Gesellschaft in Brasilien; Partnergesellschaften in Indien und Südamerika
- Präsenz im Vietnam um Abhängigkeit von China zu reduzieren
- Keine Angabe zum Umsatz